

- ersten Mal ein alphabetisches Auffinden der Bedeutung der chinesischen Schriftzeichen ermöglichen. Das in der Reichsdruckerei in Berlin gedruckte Schriftchen gibt viele Beispiele der chinesischen Schriftzeichen und ihrer Zusammenfügungen.
- Gloedner, G. A., Leipzig: Verlagsverzeichnis: Betriebswirtschaft und Handelstechnik. II. Verz. 1924. 16 S.
- Sonderverzeichnisse zu: Grundriss der Betriebswirtschaftslehre. 8 S. — Zeitschrift für handelswissenschaftliche Forschung. 16 S.
- Klinkhardt, Julius, Leipzig: Verlagsbericht Mai 1924: Schulwissenschaftliche Bücher. 16 S.
- Kultur, Die. Halbmonatsschrift für Bücherfreunde. Jahrg. 2. Heft 10. Verlag »Die Kultur«, Wien. Aus dem Inhalt: Erwin Heine: Von mir und meinem Dichten. — Student in Prag. Skizzen und Erzählungen aus dem heutigen Prager deutschen Studentenleben. — Bücherbesprechungen.
- Kunsthändler, Der. 16. Jahrg., Nr. 13, 1. Juliheft. Lübeck. Aus dem Inhalt: Gutschmidt: Neue Radierer. — 50jähr. Geschäftsjubiläum der Firma Ludwig Möller, Lübeck. — L. Hesshaimer: Philatelistenstiche (Schluss). — Mit der Beilage: Das Kunstgewerbe. Heft 1.
- Leitner, Prof. Dr. Fr.: Der Übergang zur Goldbilanz und Goldbuchführung nach den neuesten Bestimmungen. [Zeitgemäße Steuer- und Finanzfragen, 5. Jahrg., Heft 4.] Berlin: Carl Heymann. 52 S. Gm. 1.50.
- Lion, Dr. M.: Die geltenden Devisenvorschriften systemat. dargestellt u. mit den Texten in der neuesten gültigen Fassung versehen. [Zeitgemäße Steuer- u. Finanzfragen, 5. Jahrg., Heft 3.] Berlin: Carl Heymann. 40 S. Gm. 1.—.
- Monatsblätter für Bucheinbände und Handbinderkunst. Heft 3. Leipzig: Hübel & Dend. 20 S. m. 3. Ill. farb. Beilagen. Aus dem Inhalt: Dr. G. A. E. Vogeng: Wie ein Bucheinband entstand und entsteht. — Buch-Signaturen. — Ein Wort zum Hübel & Dend-Signet. Von Dr. J. — Kleine Mitteilungen.
- Nimm und lies! Heft 3. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Aus dem Inhalt: A. v. Gleichen-Rufwurm: Die Frau und ihr Buch. — Ottomar Enting: Vogelschießen. — J. Elias: Dialoge. — G. Wittkowski: Jugendlektüre der Schwester Goethes. — Dr. Th. W. Danzel: Magische Bräuche. — A. Koelsch: Das Zähnechen. — J. Hagenbeck: Leopardenbesuche. — Fritz Schnabel: Warum sind Bücher gute Freunde? — Künstlerspiegel. — Ricarda Buch: 2 Gedichte. — Wähle und kaufe. — Anzeigen.
- Piperbote, Der, für Kunst u. Literatur. Heft 2. München: R. Piper & Co. M. 4 Taf. u. mehr. Abb. Aus dem Inhalt: A. Knab: Rund um Rothenburg. — Th. Fischer: Aus einem Gespräch über die Baukunst. — R. Benz: Jean Paul. — J. Baum: Vom Werte der Museen. — J. Hofmiller: Das Lebenswerk Karl Eugen Neumanns. — Aus Karl Eugen Neumanns Tagebuch seiner indischen Reise. — Bücher und Bilder. — Aus der Werkstatt des Verlags.
- Ratgeber für die Kranken- und Invalidenversicherung mit den wichtigsten Bestimmungen über die Erwerbslosenfürsorge, zusammengestellt von Arthur Chan, Abteilungsleiter bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse für die Stadt Leipzig. Leipzig: Friedrich A. Wödel. 40 S. 12°. Gm. 0.30.
- Nach praktischen Erfahrungen hat der Verfasser in Fragen und Antworten zusammengestellt, was jeder über die Kranken- und Invalidenversicherung sowie die Erwerbslosenfürsorge wissen muß. In gedrängter Form gibt das Büchlein auf über 200 Fragen ausführlich Antwort und weist vor allem den Fragesteller den rechten Weg, wohin er sich bei Geltendmachung seiner Ansprüche auf Grund der Versicherungspflicht zu wenden hat. Gerade das macht das Heftchen unentbehrlich, daß die Beantwortung von Fragen erfolgt, die sich täglich in der Praxis ergeben. Der Besitzer spart viel Zeit, wenn er gleich an die richtige Stelle gehen kann und nicht erst vergeblich herumfragen muß. Das Büchlein sollte aber auch in jedem Geschäftsbetrieb zu finden sein, damit beide Teile, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, vor Nachteilen bewahrt bleiben. Der Preis von nur 30 Pfg. ermöglicht die Anschaffung weitesten Kreisen. Das Heftchen ist ein Seitenstück zu dem bekannten »Ratgeber für die Angestelltenversicherung« von Rudolf Peters. Otto Krüger.
- Rietzschel, Gustav A., Leipzig: Auswahlkatalog bewährter Lehrmittel. 42 S. mit vielen Abbildungen u. 4 S. Preisliste. 4°. Gm. 0.40 no.
- Auswahlkatalog »Pädagogik«. Die wichtigste Literatur seit 1919. 38 S.
- Rosendorff, Dr. H.: Die Goldmarkbilanz. Hrsg. im Auftrage der Industrie- und Handelskammer zu Berlin. Berlin: Otto Stollberg & Co., Verlag für Politik und Wirtschaft 1924. 411 S. Hlwb. Gm. 15.— (nicht Gm. 8.— wie in Nr. 153 angegeben).
- Schulwart, Pädagogische Neugkeiten. 21. Jahrg., Heft 5/6 vom Juni 1924. Leipzig, Koehler & Volkmann N.-G. & Co., Abt. Lehrmittel. Aus dem Inhalt: A. Petermann: Ein Jahr Gesamtunterricht mit Mädchen des 3. Schuljahres. — A. Heyn: Erprobte Wege zur Entwicklung der persönlichen Anlagen. — O. Eberhard: Der Unterrichtstil im Religionsunterricht. — Umschau. — Neue Bücher. — Dr. A. Kaufsch: Prolegomena zu einer Lehrmittellehre.
- Seemann, E. A., Leipzig: Farbige Gemäldewiedergaben. Systematisches Verzeichnis von 3000 farbentreuen Kunstblättern nach den bedeutendsten Bildern aus allen europäischen Galerien. VIII, 432 S. mit vielen z. T. farb. Abbildgn. Hlwb. Gm. 5.—.
- E. A. Seemann's farbige Kopien. Farbige Wiedergaben nach Originalen alter und moderner Meister in grossem Format, besonders als Wandschmuck geeignet. 73 S. m. Abbildgn. Gm. 1.—.
- Die Firma E. A. Seemann in Leipzig hat seit 25 Jahren in der Verwertung des Dreifarbindruckes eine Sammlung von über 3000 farbentreuen Wiedergaben nach bedeutenden Gemälden aller Zeiten und Maler aufgebaut. Sie hat sich das Ziel gesetzt, eine Universalgalerie aller Meister der Malerei zu schaffen und dieses Kulturgut in weiteste Kreise zu tragen. Unablässige Überwachung der Herstellung durch häufiges Vergleichen der Drucke mit den Originalen ist eine wesentliche Grundlage der Güte ihrer Erzeugnisse. Die Seemannschen Sammelwerke, wie Galerien Europas, Meister der Farbe usw., sind im Buchhandel wohlbekannt. Nicht hinreichend bekannt ist aber, daß jedes farbige Blatt daraus auch einzeln zu haben ist. Aus ihnen kann sich selbst der weniger Vermittelte ein Hausmuseum nach seinem Geschmack zusammenstellen. Deutschen Kunstliebhabern weiter Kreise ist es kaum noch möglich, heute ausländische Galerien zu besuchen, vielen sind schon manche inländischen nicht mehr erreichbar. Wer sich an wirklich guten farbigen Nachbildungen erfreuen will, wird immer wieder mit Genuß zu den Seemannschen Blättern greifen. H. A.
- Vorhof, Der. Ein Führer zum guten Buch. 2. Jahrg., S. 4 v. Juli 1924. Dessau: Karl Rauch. Aus dem Inhalt: D. Jande: Wilhelm von Scholz. — W. v. Scholz: Der Jugendfreund. — Alte und neue Lyrik. — Von neuen Büchern. — Neue Bücher. (Mit Abb. u. 1 Kunstbeilage.)
- Weinberg, Dr. Fritz: Die Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses in der Fassung der Verordnungen vom 8. II. und 14. VI. 1924. 2. Aufl. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Vinde 1924. 140 S. Geb. Gm. 3.50.
- Wütschke, Studienrat Dr.: Politische Geographie als Grundlage weltpolitischer Denkers. Als Vortragsmanuskript gedruckt. München: R. Oldenbourg. 16 S. u. 18 Lichtbilddispositive.
- Der Vortrag wird mitsamt dem Lichtbildmaterial kostenlos abgegeben; ein zu haltender Vortrag bedarf nur der Anmeldung beim Verlag. S. a. Vbl. Nr. 149, S. 8890.
- Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker. 36. Jahrg., Nr. 54 v. 4. Juli 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: Aus der Sitzung des Hauptvorstandes des Deutschen Buchdrucker-Vereins am 27. u. 28. Juni in Lübeck. — A. Römer: Neuzeitliche industrielle Betriebsführung. II.
- Nr. 55 v. 8. Juli. Aus dem Inhalt: Rückblick auf Lübeck.
- Zeitung-Verlag. 25. Jahrg., Nr. 27 v. 4. Juli 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: Hauptversammlung des Vereins Deutscher Zeitung-Verleger in Stuttgart. Bericht. — E. Lensing: Ist ein Journalistengesetz nötig? — R. Täuber: Der Verlags- u. Firmenwert des Zeitungsverlags in der Goldmarkbilanz und im Kaufpreise. — E. Ehrmann: Das Schema F im Inseratengeschäft. — H. Dürrmeier: Inserat und Auflage.
- Zentralblatt, Literarisches, für Deutschland. 75. Jahrg., Nr. 9 v. 1. Juli 1924. Leipzig: Eduard Avenarius. Inhalt: Dr. Günzel: Das Schrifttum über die Aufwertungsfrage (Fortf.). — Berichte über die wichtigsten wissenschaftlichen Bücher und Zeitschriftenaufsätze des deutschen Sprachgebietes. — Besprechungen, Übersichten, Nachrichten.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Die meistgelesenen Bücher. Die Favoriten der Leser. Eine Umfrage bei den Leihbibliotheken. Von Dr. Erich Marcus. Berliner Tageblatt Nr. 306 v. 29. Juni 1924.

Beruhrt in der Hauptsache auf einer Mundfrage des Stadtbibliothekars Dr. H. J. Homann in Charlottenburg, veröffentlicht im Literarischen Echo, 1922, Heft 3. S. a. Vbl. 1922, Nr. 267.